

Schufa - Wer ist das?

Die [SCHUFA](#) ist die "Schutzgemeinschaft für allgemeine Kreditsicherung". Das [Unternehmen](#) wurde bereits 1927 gegründet. Die mittlerweile als Aktiengesellschaft auftretende Firma hat ihren Sitz in Wiesbaden und ca. 700 Mitarbeiter. Hauptgesellschafter sind unter anderem die Sparkassen, Privatbanken, Genossenschaftsbanken (Volks- und Raifeisenbanken) sowie Versandhandels- und Telekommunikationsunternehmen. Sie verfolgt das Ziel, [Unternehmen](#) vor wirtschaftlichen Schäden zahlungsunfähiger oder -unwilliger Kunden zu schützen.

Dazu speichert die [SCHUFA Daten](#) über das Zahlungsverhalten von Verbrauchern und [Unternehmen](#). Die [Daten](#) bezieht die [SCHUFA](#) aus den Schuldnerverzeichnissen bei den Insolvenzgerichten ([Amtsgerichte](#)) und aus dem Datenaustausch mit ihren 9.000 Vertragspartnern.

Die Vertragspartner übermitteln der [SCHUFA Daten](#) über das Zahlungsverhalten der Kunden. Vertragspartner sind Banken, Bausparkassen, Kaufhäuser, Leasinggesellschaften, [Unternehmen](#) aus dem Bereich Telekommunikation sowie Versicherungen und Versandhändler. Der Datenbestand der [SCHUFA](#) wird den Vertragspartnern zur [Verfügung](#) gestellt. Auf der Grundlage der [Daten](#) können die [Unternehmen](#) entscheiden, ob Sie mit ihrem Kunden einen [Vertrag](#) eingehen [wollen](#). [Verbraucher](#) können eine Eigenauskunft erhalten.

Die Vertragspartner der [Schufa](#) beziehen [Daten](#) von der [Auskunftei](#) sind aber im Gegenzug auch verpflichtet, [Daten](#) einzuliefern. Die [Schufa](#) spricht hier immer vom Prinzip der [Gegenseitigkeit](#).[@]

E-Learning Datenschutz

Datenschutz praktische
Lektion

<https://juristi.de/home/index.php?quiz/>